

Auftraggeber: Eurowind Energy GmbH
Stahlwiete 21a
22761 Hamburg

**Eurowind
Energy™**

Projekt: **Windpark Bückwitz (Repowering)**
Avifaunistisches Fachgutachten
(Brutvögel: Kleinvögel sowie Groß- und Greifvögel)

erstellt: **Juli 2024**

Auftragnehmer:

büro.knoblich GmbH 
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Zschepplin·Erkner·Halle (Saale)
Heinrich-Heine-Straße 13
15537 Erkner

Fachgutachter: P. Franke

Bearbeiter: Dr. Sebastian Fritz (Dipl. Biologe, M.Eng. GIS)
Kathleen Wartenberg (Dipl.-Ing., FH)

Projekt-Nr. 20-111_B

geprüft:


Dipl.-Ing. S. Winkler

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Einleitung	4
	1.1 Vorhaben	4
	1.2 Lage des Plangebietes zu avifaunistisch bedeutsamen Gebieten	5
	1.3 Datenrecherche Avifauna.....	6
2	Brutvogelerfassung Kleinvögel (Revierkartierung)	6
	2.1 Methodik	6
	2.2 Untersuchungsraum.....	7
	2.3 Ergebnisse.....	8
	2.4 Bewertung der Ergebnisse.....	10
3	Brutvogelarten Groß- und Greifvögel	10
	3.1 Methodik	10
	3.2 Beschreibung des Untersuchungsraums Groß- und Greifvögel.....	13
	3.3 Ergebnisse der Datenrecherche.....	16
	3.4 Ergebnisse der Kartierung Groß- und Greifvögel	18
	3.5 Bewertung der Ergebnisse	20
4	Literatur	22

Abbildungsverzeichnis		Seite
Abb. 1	Vorhabengebiet mit Standorten der geplanten WEA	4
Abb. 2	Geplante WEA in Bezug zu den nächstgelegenen avifaunistisch bedeutsamen Gebieten	5
Abb. 3	Untersuchungsraum Revierkartierung Kleinvögel	8
Abb. 4	Übersicht über den Untersuchungsraum Groß- und Greifvögel sowie die verschiedenen Untersuchungsradien als Grundlage der Erfassung	14
Abb. 5	Blick von der Bahnstrecke Berlin – Hamburg in Richtung Norden auf das Vorhabengebiet.....	15
Abb. 6	Blick in den Bestandwindpark	15
Abb. 7	Offenlandstrukturen und Gehölzstrukturen im Umfeld des Bestandwindparks.....	16
Abb. 8	Datenauskunft des LfU Brandenburg zu Groß- und Greifvögel innerhalb eines 3.000 m Puffers um das Vorhabengebiet	17

Tabellenverzeichnis		Seite
Tab. 1	Übersicht der Begehungstermine	7
Tab. 2	Gesamtartenliste aller im Brutzeitraum 2023 nachgewiesenen Kleinvogelarten inkl. Eulen mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus.....	9
Tab. 3:	Übersicht Erfassungstermine windkraftempfindlicher Arten 2023 einschließlich Wetter	11

Tab. 4	Tabellarische aufgearbeitete Datenauskunft des LfU Brandenburg zu Groß- und Greifvögeln innerhalb eines 3.000 m Puffers um das Vorhabengebiet.....	17
Tab. 5:	Auflistung der nachgewiesenen Brutvögel (Großvögel) im 1.200 m Puffer mit Angaben zu Schutz- und Gefährdungsstatus	18
Tab. 6:	Ergebnisse der Horstkontrollen 2023, nummeriert, mit Angaben zum jeweiligen EOAC-Brutzeitcode	33
Tab. 7:	Revier aus Kontrollterminen 2023; nummeriert, mit Angaben zum jeweiligen EOAC-Brutzeitcode	33

Anlagen- und Anhangsverzeichnis

Anlage I	Karte 01 - Ergebnisse Erfassung Kleinvogelkartierung 2023
Anlage II	Karte 02 - Ergebnisse Erfassung Groß- und Greifvögel 2023
Anhang 1	Fotodokumentation der erfassten Neststandorte
Anhang 2	Gesamttabellen der erfassten Neststandorte und Reviere/Revierverdachte

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
AGW-Erlass	Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen
BKG	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
bft	Beaufort
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EOAC	European Ornithological Atlas Committee
i.V.m.	in Verbindung mit
LfU	Landesamt für Umwelt Brandenburg
min.	mindestens
Nr.	Nummer
OT	Ortsteil
SPA	Special Protection Area (Europäisches Vogelschutzgebiet)
Tab.	Tabelle
VG	Vorhabengebiet
VS-RL	EU Vogelschutzrichtlinie
WEA	Windenergieanlage

1 Einleitung

1.1 Vorhaben

Die Eurowind Energy GmbH plant im Rahmen eines Repowering-Projekts die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) unmittelbar südlich von Bückwitz (amtsfreien Gemeinde Wusterhausen/Dosse). Das Vorhabengebiet (VG) liegt im Südwesten des Landkreises Ostprignitz-Ruppin in Brandenburg.

Im Umfeld des Vorhabengebietes (Windpark Wusterhausen/Dosse (OT Bückwitz) und Windpark Neustadt (Dosse)) befinden sich 55 Bestandsanlagen (überwiegend mit einer Narbenhöhe von 74 m und einem Rotordurchmesser von 52 m), 6 weitere Anlagen befinden sich vor Inbetriebnahme (Narbenhöhe > 160 m, Rotordurchmesser > 160 m).

Mit dem Repowering werden vorhandene Biotope dauerhaft verändert, hierdurch können anlagebedingt Brut- und Nahrungshabitate verloren gehen, während des Baus und des Betriebs der Anlagen können Brutvögel zudem bei der Nahrungssuche gestört werden. In Betrieb befindliche WEA beinhalten zudem das Risiko, durchfliegende Vögel durch Schlag zu töten oder Flugkorridore zu Nahrungsgebieten im Rahmen von Meidungen und Scheuchwirkungen zu zerschneiden.

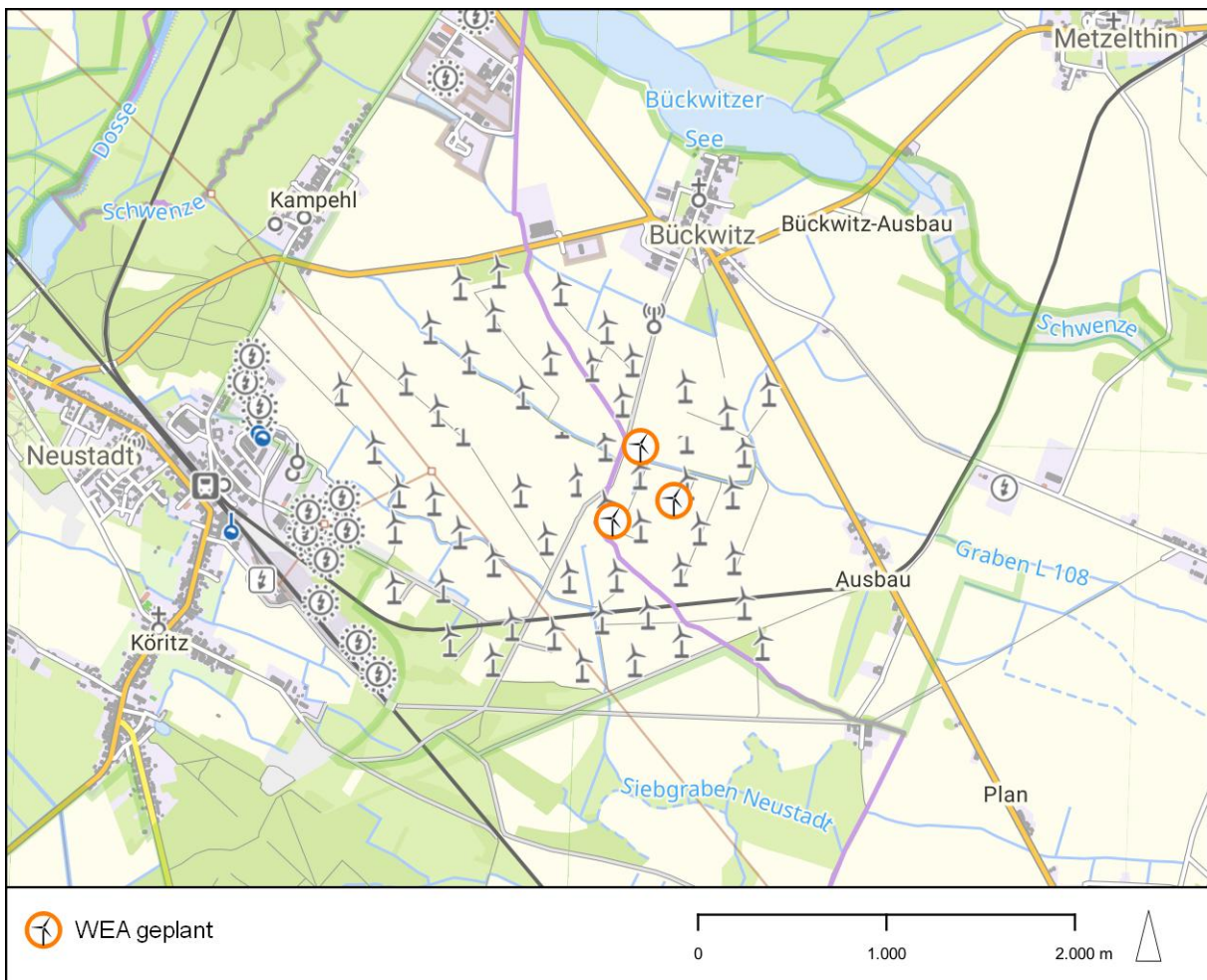


Abb. 1 Vorhabengebiet mit Standorten der geplanten WEA (Basiskarte: Basemap.de © BKG, 2024)

Gegenstand des Gutachtens ist die Erfassung und Bewertung der Brutvogelbestände (Kleinvögel sowie Groß- und Greifvögel). Die Ableitung der spezifischen Untersuchungsräume (UR) erfolgte aus den Prüfbereichen des BNatSchG und des AGW Erlass (vom 25.07.2023). Das Gutachten dient als Grundlage zur Prüfung inwieweit die Verbotstatbestände des § 44. Abs. 1 Nr. 1-3 BNatSchG durch das Vorhaben berührt werden. Diese artenschutzrechtliche Prüfung wird in einer gesonderten Unterlage durchgeführt.

1.2 Lage des Plangebietes zu avifaunistisch bedeutsamen Gebieten

In 3.050 m Entfernung zur nächstgelegenen geplanten WEA beginnt der nördliche Teil des SPA „Niederung der Unteren Havel“ DE 3339-402 (siehe Abb. 2). Bei dem 28.280 ha großen SPA handelt es sich um ein für Wat- und Wasservögel attraktives und relativ ungestörtes Rast- und Durchzugsgebiet, dass durch Rückstau bei Elb- und Havelhochwässern großflächig überschwemmt wird. Waldinseln auf trockenen Kuppen strukturieren das Gebiet zusätzlich. Das SPA „Niederung der unteren Havel“ ist auch als RAMSAR-Gebiet gemeldet.

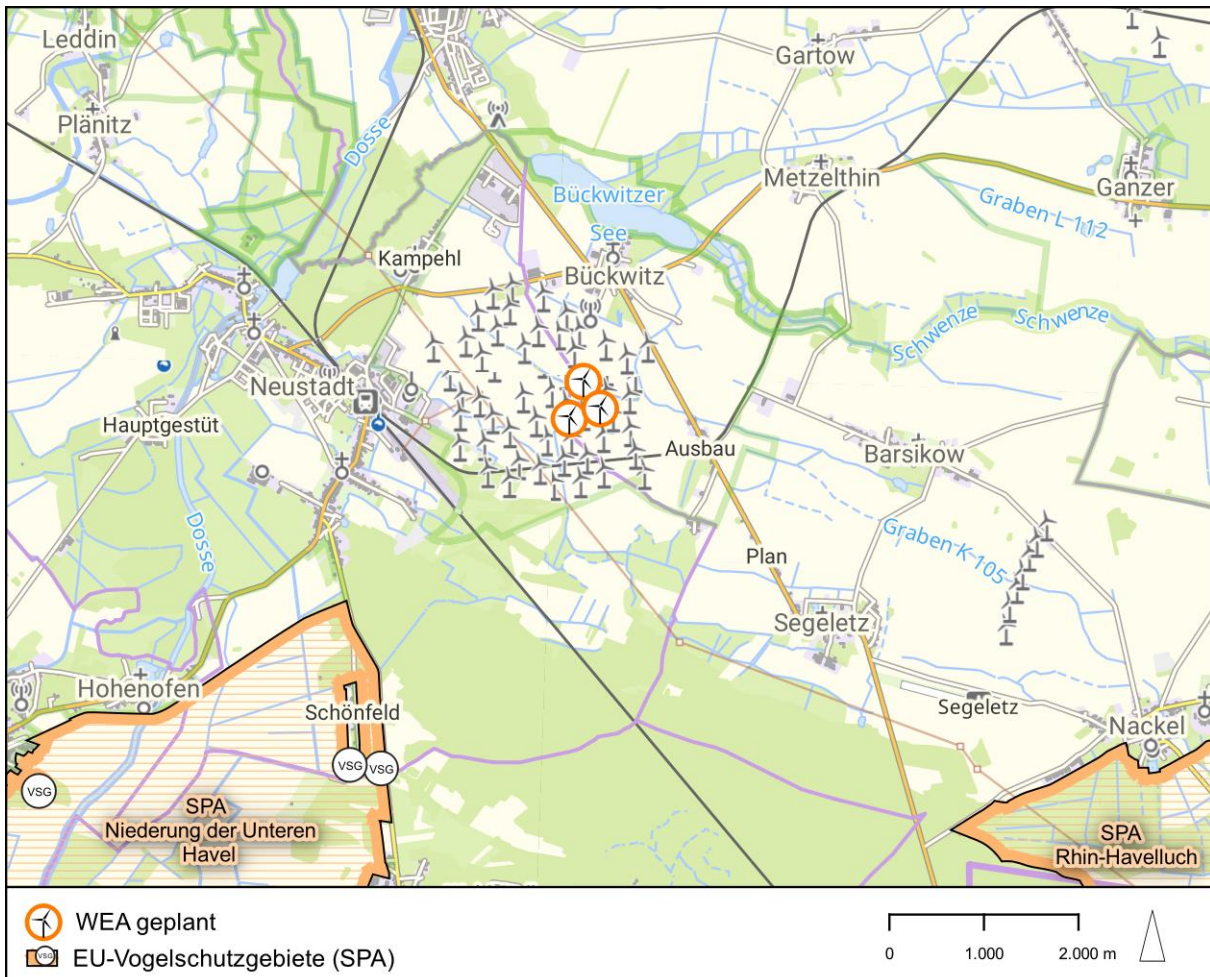


Abb. 2 Geplante WEA in Bezug zu den nächstgelegenen avifaunistisch bedeutsamen Gebieten (Basiskarte: Basemap.de © BKG, 2024)

Ca. 5.800 m südwestlich zum Vorhabengebietes beginnt das 5.621 ha große SPA „Rhin-Havelluch“ DE 3242-421. Die Landschaft des SAP ist geprägt von ausgedehnten Niedermoorgebieten des Oberen und Mittleren Rhinluches sowie des Havelländischen Luches. Vorwiegend

großflächige Grünland- und Ackerschläge mit Meliorationsgräben und Windschutzstreifen geringe infrastrukturelle Erschließung und Besiedlung.

Als weiteres SPA befindet sich im 10 km Umkreis das aus drei Teilflächen bestehende SPA „Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen“ DE 3341-401 mit dem nördlichen Teil „Unteres Rhinluch/Dreetzer See“ in ca. 7.400 m Entfernung zum Vorhaben.

1.3 Datenrecherche Avifauna

Eine Datenabfrage zum Vorkommen relevanter Groß- und Greifvogelarten im 3.000 bzw. 6.000 m-Radius (für Seeadler, Schreiadler und Schwarzstorch) um das Vorhabengebiet wurde am 13.07.2020 an das Landesamt für Umwelt staatliche Vogelschutzbehörde (LfU) gestellt. Darüber hinaus wurde das Vorkommen von bedeutsamen Rastgebieten und Schlafplätzen sowie Nahrungsflächen im 10.000 m-Radius abgefragt.

Die Auskunft über die abgefragten Daten durch die Vogelschutzbehörde (LfU) erfolgte am 20.04.2021. Die Ergebnisse der Datenabfrage fließen im Weiteren direkt in die Einzelartbetrachtung ein. Kleinvogelarten wurden nicht angefragt.

Eine erneute Datenabfrage erfolgte am 14.03.2023. Eine Auskunft über die angefragten Daten erfolgte bislang nicht.

2 Brutvogelerfassung Kleinvögel (Revierkartierung)

2.1 Methodik

Nach Anlage 2 AGW-Erlass (2023) sind alle Brutvögel im Radius von mindestens 300 Meter um die geplanten WEA-Standorte und mindestens 50 Meter beiderseits der geplanten Zuwegungen und Nebenflächen (Kranstellflächen, Lagerplätze und andere bauzeitlich genutzten Flächen) zu erfassen. Diesen Anforderungen entsprechend wurde das Vorhabengebiet zuzüglich eines 300 m Puffer kartiert. Zuwegungsvarianten waren zum Zeitpunkt der Erfassung nicht bekannt. Die Revierkartierung erfolgte nach Methodenstandards (SÜDBECK et al. 2005). Im untersuchten Bereich erfolgten zwischen März und Ende Juli 2023 sieben morgendliche Erfassungsdurchgänge. Hierfür wurde das gesamte Areal entlang von Strukturgrenzen (z.B. Hecken, Feldgehölze und Gräben) begangen.

Die Erfassung der Avifauna erfolgte mittels Beobachtung mit geeigneter Optik sowie dem Verhören von Reviergesängen und weiteren arttypischen Rufen. Um Früh- und Spätsänger gleichermaßen zu berücksichtigen, wurde die Streckenführung hierbei variiert. Zusätzlich erfolgten vier Begehungen in der Dämmerungs- und Nachtzeit zum Nachweis nachtaktiver Vogelarten (teilweise mit Einsatz von Klangattrappen). Der Märztermin diente hierbei dem Nachweis revieranzeigender Eulenarten, der Maitermin zielte auf die Erfassung von Wiesenbrütern ab. Im Mai/Juni wurde auf typische Rufe von möglicherweise bettelnden Jungeulen sowie Balzgesänge von nachtaktiven Kleinvögeln wie z.B. Wachtel geachtet.

Alle revieranzeigenden Vögel wurden auf Tageskarten punktgenau eingetragen. Zur Ermittlung der Anzahl der Reviere wurden die Daten der Tageskarten anschließend zu sogenannten Papierrevieren aggregiert. Reviermittelpunkte beschreiben damit nicht zwingend auch den Niststandort. Die Kartiertermine mit Wetterdaten sind Tab. 1 zu entnehmen.

In diesem Zusammenhang festgestellte Horste und Brutreviere von Groß- und Greifvögeln (inkl. Eulen) werden im Kap. 3 besprochen. Der in Brandenburg als einzige Kleinvogelart in

einem größeren UR (1.200 m) zu behandelnde Ziegenmelker wird ebenfalls in Kap. 3 besprochen.

Tab. 1 Übersicht der Begehungstermine zur Erfassung der Brutvogelarten im UG 2023

Datum	Teilvorgang	Witterung
01.03.2023	1. Nachtkartierung	3°C, Bewölkung 0/8, trocken, Wind 1bft
02.03.2023	1. Nachtkartierung	-2°C, Bewölkung 0/8, trocken, Wind 1bft
06.03.2023	1. Nachtkartierung	-1°C, Bewölkung 8/8, Schnee, Wind 0bft
26.03.2023	2. Nachtkartierung	7°C, Bewölkung 7/8, nach Regen, Wind 3bft
26.03.2023	2. Nachtkartierung	6°C, Bewölkung 6/8, trocken, Wind 2bft
26.03.2023	1. Frühkartierung	7°C, Bewölkung 7/8, nach Regen, Wind 3bft
17.04.2023	2. Frühkartierung	4°C, Bewölkung 7/8, trocken, Wind 3bft
30.04.2023	3. Frühkartierung	4°C, Bewölkung 0/8, trocken, Wind 2
15.05.2023	4. Frühkartierung	10°C, Bewölkung 3/8, trocken, Wind 1bft
15.05.2023	3. Nachtkartierung	9°C, Bewölkung 8/8, Nieselregen, Wind 1bft
30.05.2023	3. Nachtkartierung	22°C, Bewölkung 4/8, trocken, Wind 3bft
30.05.2023	5. Frühkartierung	5°C, Bewölkung 1/8, trocken, Wind 2bft
28.06.2023	4. Nachtkartierung	10°C, Bewölkung 8/8, trocken, 2bft
29.06.2023	6. Frühkartierung	10°C, Bewölkung 7/8, nach Regen, 3bft
26.07.2023	7. Frühkartierung	18C, W7, gelegentlich Schauer, Wind 3bft

2.2 Untersuchungsraum

Der Untersuchungsraum (UR) der Revierkartierung, mit einer Fläche von ca. 64,5 ha, wurde durch Pufferung der geplanten WEA zuzügliche eines 300 m Puffers erstellt (siehe Abb. 3).

Der UR liegt ca. 600 m südlich der Ortschaft Bückwitz und 1.000 m östlich von Neustadt (Dosse), die vorherrschende Flächennutzung ist Landwirtschaft (ca. > 90%). Neben Landwirtschaft wird der UR durch neun WEA Bestandsanlagen für die Gewinnung von Windenergie genutzt. Eine größere Zahl Voll- und Teilversiegelter Verkehrswege dienen der

Landwirtschaftlichen Nutzung und erfüllen Aufgaben für den Betrieb und die Wartung der WEA Bestandsanlagen. Weitere lineare Strukturen im UR bilden Gräben. An den Wegrändern, Gräben bzw. an den Rändern von Feldschlägen finden sich Hecken und Windschutzstreifen bzw. Einzelbäume. Im Südwesten befindet sich am Fuß einer WEA Bestandsanlage ein kleineres Feldsöll.

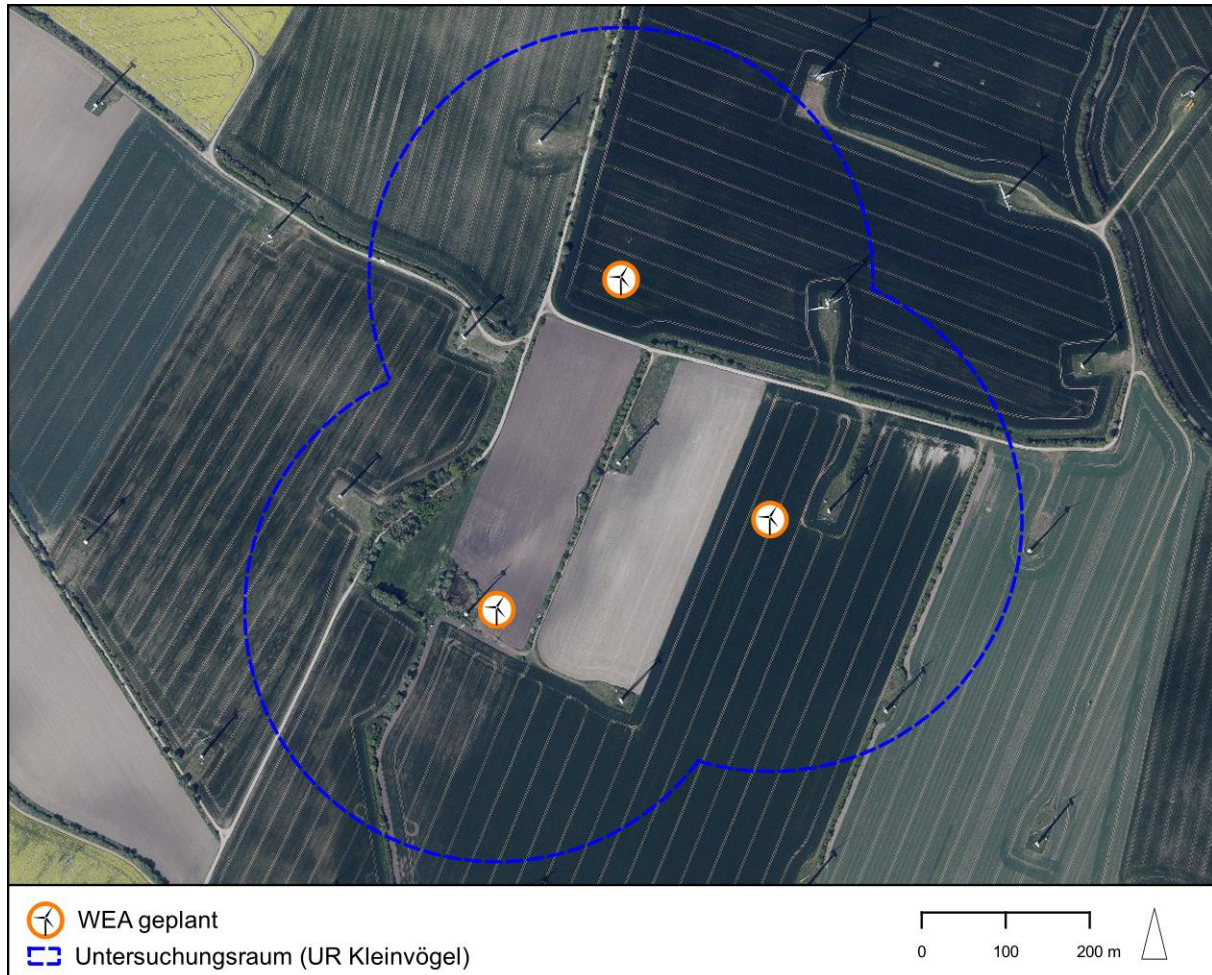


Abb. 3 Untersuchungsraum Revierkartierung Kleinvögel (Basiskarte DOP20 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0)

2.3 Ergebnisse

Im Rahmen der Revierkartierung 2023 wurden im Untersuchungsraum insgesamt 23 Vogelarten in 60 Revieren festgestellt (siehe Anlage I). Die größte Zahl von Revieren und Arten konzentrieren sich im Bereich der Hecken an Wegen und Gräben, zu finden sind Offen-/Halboffenlandarten (vor allem Goldammer, Grauammer, Klapper-, Dorn-, und Mönchsgrasmücke aber auch der Neuntöter), in den Ackerschlägen wurden Reviere von Feldlerche und Schafstelze festgestellt. Im Bereich der Gräben auch der Sumpfrohrsänger.

Die nachstehende Tabelle gibt in Verbindung mit (Anlage I) die Ergebnisse der Brutvogelkartierung wieder. In der Kartendarstellung werden wertgebenden Brutvogelarten (Arten mit Gefährdungsstatus nach Roter Liste Brandenburg/Deutschland oder Vorwarnliste sowie Arten des Anhang I der VS-RL) hervorgehoben.

Tab. 2 Gesamtartenliste aller im Brutzeitraum 2023 nachgewiesenen Kleinvogelarten inkl. Eulen mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus; blau hervorgehoben sind wertgebende Brutvogelarten (Legende: Status nach Roter Liste Deutschland/Brandenburg: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R= extrem selten; V = Vorwarnliste, * = ungefährdet; X = Art des Anhang I VS-RL)

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Artkürzel	Gefährdung/ Schutz			Anzahl Re- viere/Brut- paare
			RL D 2021	RL BB 2019	VS-RL Anh. I	im 300 m- Radius um ge- plante WEA
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A	*	*	-	4
Blaumeise	<i>Cyanites caeruleus</i>	Bm	*	*	-	1
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	*	*	-	2
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Dg	*	V	-	4
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl	3	3	-	5
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Fe	V	V	-	2
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	F	*	*	-	1
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gr	*	*	-	1
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Gp	*	3	-	4
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G	*	*	-	11
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	Ga	V	*	-	2
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Gf	*	*	-	1
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Kg	*	*	-	5
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K	*	*	-	1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mg	*	*	-	2
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	N	*	*	-	3
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Nt	*	3	X	1
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	RW	1	V	-	1
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	St	*	*	-	3
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Sd	*	*	-	2
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Su	*	*	-	2
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Z	*	*	-	1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zi	*	*	-	1
Anzahl (Arten) = 23						60

Der dominierende Ackervogel im UR ist die **Feldlerche** mit 5 Brutpaaren (BP), aus dieser Zahl ergibt sich eine Siedlungsdichte von ca. 0,9 BP pro 10 ha (Fläche des UR abzüglich Hecken), was einer typischen Dichte im Bereich von Flächen mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung entspricht. Der Wert ist aufgrund der artspezifischen Meideabstände zu Vertikalstrukturen (Hecken), die nicht durch Feldlerchen besiedelt werden, jedoch etwas höher anzusetzen. Daneben wurden in der Ackerflur Nachweise für (Wiesen-) Schafstelze (3 BP) erbracht.

Die am häufigsten nachgewiesene Art innerhalb des UR ist die Goldammer mit 11 Brutpaaren (BP) ein klassischer Vogel der Halboffenlandschaft mit Brutplätzen in Gebüsch an Weg und Waldrändern. Daneben wurden die Halboffenlandarten Klappergrasmücke (5 BP), **Dorngrasmücke** (4 BP), **Grauammer** (2 BP), **Feldsperling** (2 BP), **Neuntöter** (1 BP) und besonders herauszustellen der **Raubwürger** (1 BP) erfasst. Hinzu treten Arten die neben offeneren Waldstrukturen auch Feldgehölze sowie Gebüsch für die Brut nutzen können wie der **Gelbspötter** (4 BP), Höhlen- und Nischenbrüter wie Kohlmeise (1 BP), Blaumeise (1 BP) und Gartenrotschwanz (1 BP) bzw. in stärker von Unterholz geprägten Bereichen ubiquitäre Freibrüter vor allem häufige Arten wie Nachtigall (3 BP), Mönchgrasmücke (2 BP), Buchfink (2), Singdrossel (2 BP), Zaunkönig (1 BP) und Zilpzalp (1 BP).

Entlang von Gräben wurde die Gewässer gebundene Art Sumpfrohrsänger (2 BP) gefunden, die in feuchten Hochstaudenfluren und Ränder von Schilfbeständen für die Brut nutzt.

2.4 Bewertung der Ergebnisse

Die Avifauna der Kleinvögel entspricht im UR den Erwartungen an eine überwiegend intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche mit bereits starker Windenergienutzung. Die Reviere konzentrieren sich im Untersuchungsraum hauptsächlich entlang linearer Gehölz- und Saumstrukturen an Wegen und Gräben. Als wertgebende Arten sind vor allem Raubwürger, Neuntöter, Grauammer und Gelbspötter zu nennen, daneben sind im Offenland Vorkommen von Feldlerchen in erwartbarer Anzahl vorhanden.

Unter den erfassten Brutvögeln finden sich drei Arten der Roten Liste Brandenburgs (3x Kategorie 3) und zwei Arten der Roten Liste Deutschlands (1x Kategorie 1, 1x Kategorie 3) sowie drei Arten auf der Vorwarnliste Brandenburgs und zwei Arten auf der Vorwarnliste Deutschlands. Mit dem Neuntöter im 300 m Puffer ist eine Art des Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (VS-RL) vertreten.

3 Brutvogelarten Groß- und Greifvögel

3.1 Methodik

Die Horsterfassung und Besatzkontrolle erfolgte zunächst auf Grundlage des neuen BNatSchG, Anlage 1 in Verbindung mit §45b und dem Windkrafteerlass Brandenburg aus dem Jahr 2018. Aus den Entwürfen des neuen Brandenburger Leitfadens (AGW-Erlass - Dez.2022, April 2023) wurden bereits absehbare Änderungen in das Untersuchungsdesign eingebaut.

Die Erfassungsanforderungen des neuen Brandenburger Leitfadens ist bei einigen Arten rechtswidrig, da nach dem Bundesnaturschutzgesetz eine Erfassung außerhalb des zentralen Prüfbereichs nicht erforderlich ist. Der AGW Erlass verlangt allerdings für einige Vögel eine Erfassung deutlich über den zentralen Prüfbereich hinaus. Das Untersuchungsdesign wurde

sicherheitshalber so gewählt, dass beiden Anforderungen (BNatSchG sowie AGW Erlass) entsprochen wird.

Die Erfassung wurde für alle Groß- und Greifvögel im Radius von 1.200 m durchgeführt (da das ursprünglich zu kartierende Untersuchungsgebiet deutlich größer war als die vorliegende Planung, wurden auch Horste außerhalb des 1.200 m Puffers aufgenommen, diese werden im Weiteren als zusätzliche Ergebnisse mit aufgeführt). Die Arten Schreiadler, Seeadler und Schwarzstorch wurden in einem Radius von 3.000 m erfasst.

Für die Erfassung der Arten/Artengruppen Weihen und Kranich erfolgte eine Erfassung der Reviere im 1.200 Meter-Radius während der artspezifischen Fortpflanzungsperiode aus nicht störender Entfernung ohne Nestsuche.

Die Erfassung des Uhus erfolgte entsprechend der allgemeinen Standardmethodik (SÜDBECK et al. 2005) zu Abend- und Nachtstunden während der Balz im Februar/März sowie im Mai/Juni zur Erfassung rufender Jungvögel als Reproduktionsnachweis.

Aus Mangel an geeigneten Habitaten (Heideflächen) im 1.200 m UR wurde auf eine spezielle Nachsuche des Ziegenmelkers, der einzigen Kleinvogelart, die in Brandenburg in einem Radius von 1.200 Metern zu untersuchen ist verzichtet. Ebenso wurde nach ersten Übersichtsbegehungen eine Habitatsignung für Dommeln ausgeschlossen, da im UR keine verschliffen Gewässer vorhanden sind (der nördlich gelegene Bückwitzer See liegt außerhalb des 1.200 m Puffers), aus diesem Grund wurde auch auf eine spezielle Nachsuche in Bezug auf Rohr- und Zwergdommel verzichtet.

Eine Übersicht aller Erfassungstermine ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Laut Anlage 2 (AGW-Erlass) ist eine gezielte Erfassung von Auerhuhn, Wiesenbrütern und Großtrappe als Arten mit Gebietskulissen entsprechend Anlage 1 nicht erforderlich, hierfür wurde die Lage des Vorhabensgebiet in Bezug auf die Gebietskulisse geprüft.

Bei der Horstkartierung wird davon ausgegangen, dass die Nester meist über mehrere Jahre zur Brut beflogen werden bzw. die Mehrzahl neuer Horste aus Nestvorlagen anderer Arten entsteht. Dementsprechend wurden die Horste im unbelaubten und meist noch unbesetzten Zustand bis Mitte März 2023 kartiert. Horststandorte auf Nisthilfen wurden ebenfalls aufgenommen. Zusätzlich wurden auch alle Krähenester aufgenommen und später auf mögliche Baum- oder Turmfalkenbruten kontrolliert. Alle Daten wurden punktgenau in eine shape-Datei übertragen.

Tab. 3: Übersicht Erfassungstermine windkraftempfindlicher Arten 2023 einschließlich Wetter

Datum	Erfassungsart	Wetter
01.03.2023	Horstsuche 01	-
02.03.2023	Horstsuche 01	-
06.03.2023	Horstsuche 01	-
01.03.2023	1. Nachtkartierung (Uhu)	3°C, Bewölkung 0/8, trocken, Wind 1bft
02.03.2023	1. Nachtkartierung (Uhu)	-2°C, Bewölkung 0/8, trocken, Wind 1bft
06.03.2023	1. Nachtkartierung (Uhu)	-1°C, Bewölkung 8/8, Schnee, Wind 0bft
26.03.2023	Horstsuche 01	-

26.03.2023	Kranich 01	-
26.03.2023	2. Nachtkartierung (Uhu)	7°C, Bewölkung 7/8, nach Regen, Wind 3bft
26.03.2023	2. Nachtkartierung (Uhu)	6°C, Bewölkung 6/8, trocken, Wind 2bft
30.04.2023	Kranich 02	-
30.04.2023	Weihen 01, Fischadler 01	-
15.05.2023	Kranich 03	-
15.05.2023	Horstsuche 02 (Revierbesetzung)	-
15.05.2023	3. Nachtkartierung (Uhu)	9°C, Bewölkung 8/8, Nieselregen, Wind 1bft
30.05.2023	3. Nachtkartierung (Uhu)	22°C, Bewölkung 4/8, trocken, Wind 3bft
30.05.2023	Horstsuche 02 (Revierbesetzung), Weihen 02, Fischadler 02	-
28.06.2023	4. Nachtkartierung (Uhu)	10°C, Bewölkung 8/8, trocken, 2bft
29.06.2023	Horstsuche 03 (Brutkontrolle), Weihen 03, Fischadler 03	-
26.07.2023	Horstsuche 04 (Flächennutzung), Weihen 04, Fischadler 04	-

Um im Anschluss den Besatz festzustellen, wurden die ermittelten Horste drei weitere Male auf Besatz und Brutgeschehen kontrolliert. Die Belegungskontrolle und die Bruterfolgskontrolle erfolgte durch Verhaltensbeobachtungen der Tiere in Nestnähe (z.B. Balzflüge, territoriales Verhalten, exponiertes Sitzen im Nestbereich) sowie durch Registrierung von Nestbau, Nahrung eintragende Altvögel oder Vorhandensein von Kot und Dunen im Nestbereich. Im späteren Jahresverlauf wurde zusätzlich auf rufende oder gerade flügge Jungvögel geachtet. Angefangene Bruten wurden als Brutbesatz gewertet, auch wenn später ein Brutabbruch erfolgte.

Tab. 1: Anforderungen Erfassungsradien der Groß- und Greifvögel

Arten	Anlage 1 zu § 45b Absatz 1 bis 5 BNatschG (Zentraler Prüfbereich)	Anlage 1 AGW Erlass MLUK (2023) i.V.m. Anlage 2 zur Anwendung Brandenburg Zentraler Prüfbereich/ <u>Kartierfordernis</u> (Einkartierung nach BNatSchG)
Rohrweihe, Wiesenweihe, Kornweihe, Baumfalke, Kranich, Rohrdommel, Zwergdommel, Ziegenmelker	500 m: Rohrweihe, Wiesenweihe, Kornweihe 450 m: Baumfalke Kartierungserfordernis entspricht dem zentralen Prüfbereich	500 m: Rohrweihe (§ 44 Absatz 1 Nr. 1) 500 m: Kranich, Zwerg- und Rohrdommel, Ziegenmelker (§ 44 Absatz 1 Nr. 2) 450 m: Baumfalke (§ 44 Absatz 1 Nr. 1) die genannten Arten sind im <u>1.200 m Radius</u> um die geplante Anlage/Vorhaben zu kartieren, die Anforderungen gehen damit über den zentralen Prüfbereich der Arten hinaus
Koloniebrüter und Horste von Fischadler, Wanderfalke, Uhu, Schwarzmilan, Wespenbussard, Weißstorch und Schwarzstorch	1.000 m: Fischadler, Wanderfalke, Uhu, Schwarzmilan, Wespenbussard und Weißstorch Kartierungserfordernis entspricht dem zentralen Prüfbereich	1.000 m: Fischadler, Wanderfalke, Uhu, Schwarzmilan, Wespenbussard, Weißstorch (§ 44 Absatz 1 Nr. 1) 1.000 m Schwarzstorch (§ 44 Absatz 1 Nr. 2) zu kartieren ist im <u>1.200 m Radius</u> um die geplante Anlage/Vorhaben für alle o.g. Arten, Anforderungen gehen über den zentralen Prüfbereich hinaus der Kartierumfang in Bezug auf den Schwarzstorch ist mit dem LfU abzustimmen (im vorliegenden Gutachten wurden die Art im 3.000 m Puffer kartiert)
Rotmilan	1.200 m: Rotmilan Kartierungserfordernis entspricht dem zentralen Prüfbereich	1.200 m: Rotmilan (§ 44 Absatz 1 Nr. 1) Kartierungserfordernis <u>1.200 m Radius</u> entspricht dem zentralen Prüfbereich
Schreiadler, Seeadler	3.000 m (Schreiadler), 2.000 m (Seeadler) Kartierungserfordernis entspricht dem zentralen Prüfbereich	3.000 m: Schreiadler (§ 44 Absatz 1 Nr. 1 und 2) 2.000 m: (Seeadler) (§ 44 Absatz 1 Nr. 1) Kartierungserfordernis <u>1.200 m Radius</u> ; über den 1.200 m Radius hinaus bestehen für den Schreiadler keine Kartieranforderungen; der Kartierumfang in Bezug auf Seeadler ist mit dem LfU abzustimmen (im vorliegenden Gutachten wurden die Art im 3.000 m Puffer kartiert)
Auerhuhn, Wiesenbrütern und Großstrappe		Arten mit Gebietskulissen, gezielte Erfassung nicht erforderlich

3.2 Beschreibung des Untersuchungsraums Groß- und Greifvögel

Der UR wurde durch Pufferung der geplanten WEA (Beschreibung siehe Kap. 1.1) zuzüglich eines Puffers von maximal 3.000 Meter abgegrenzt. Der maximale Untersuchungsraum hat eine Ausdehnung von ca. 6.300 m (Ost-West) und ca. 6.400 m (Nord-Süd) mit einer Fläche von ca. 3.162 ha. Innerhalb des UR liegen Teile der Stadt Neustadt (Dosse), die Ortschaften Kampehl,

Bückwitz, Teile von Barsikow, Segeletz und Köritz. Der UR ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt, besonders im zentralen Bereich und im Osten. Im südlichen UR liegen Teile einer großen zusammenhängenden Waldfläche (Dreetzer Forst), im Norden des UR befindet sich mit dem Bückwitzer See ein größeres Standgewässer sowie kleinere isolierte Waldflächen. Im Bereich der Niederungen an der Schwenze im Norden und in Richtung Dosse im Westen sowie am Neustädter Siebgrabens im Süden sind neben Ackerbauflächen auch Grünlandnutzung z.T. mit Weideviehhaltung (größtenteils außerhalb des 1.200 m Puffers) zu finden. Der UR wird von zwei Bahnlinien mit Knotenpunkt in Neustadt (Dosse) durchschnitten, in Bückwitz kreuzen sich die Bundesstraßen B102 und B5, die den UR in Ost-West und Nord-Süd-Richtung queren. Von Nordwest nach Südost quert zudem eine Hochspannungstrasse das Gebiet. Im UR befinden sich 55 WEA Bestandsanlagen, die überwiegend im 1.200 m Puffer liegen. Östlich von Neustadt (Dosse) sowie nordöstlich von Kampehl befinden sich größere Photovoltaikfreiflächenanlagen (PV-FFA). Im zentralen Bereich (1.200 m Puffer) ist die Landschaft stark ausgeräumt und wird von Ackerbau sowie Windkraftnutzung dominiert, Gehölze sind nur linienhaft an Wegen und Gräben zu finden, einzig im äußersten Südwesten (Richtung Dreetzer Forst) sind kleinflächig Gehölze (Feldgehölze/Waldreste), z.B. am Rand der dort verlaufenden Bahntrasse zu finden.

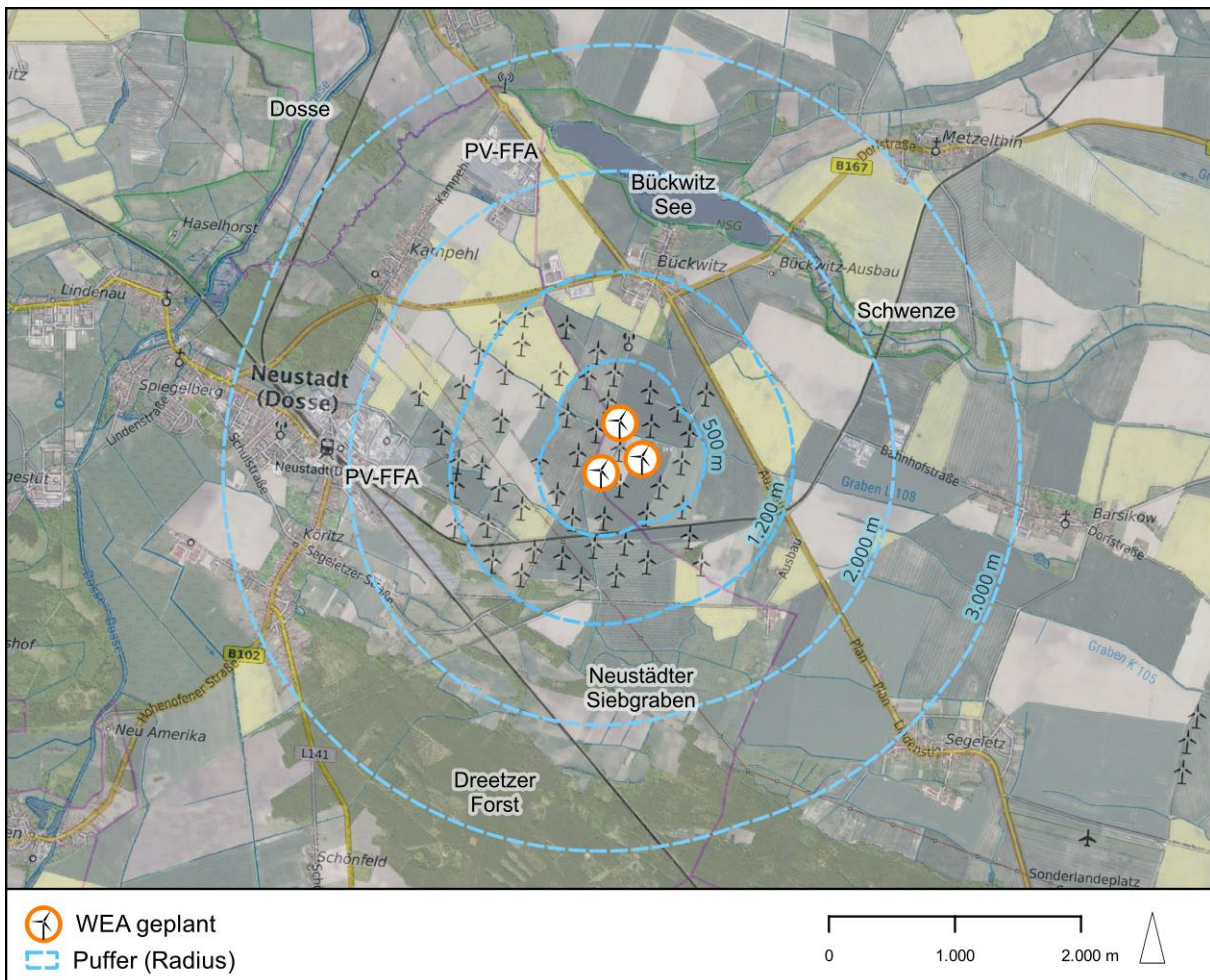


Abb. 4 Übersicht über den Untersuchungsraum Groß- und Greifvögel sowie die verschiedene Untersuchungsradien als Grundlage der Erfassung (Basiskarte DOP20 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 in Verbindung mit TopPlusOpen © BKG, 2024)



Abb. 5 Blick von der Bahnstrecke Berlin – Hamburg in Richtung Norden auf das Vorhabengebiet (Foto: P. Franke)



Abb. 6 Blick in den Bestandwindpark (Foto: P. Franke)



Abb. 7 Offenlandstrukturen und Gehölzstrukturen im Umfeld des Bestandwindparks (Foto: P. Franke)

3.3 Ergebnisse der Datenrecherche

Die übermittelten Informationen werden im Rahmen der Artendarstellung im Ergebnisteil mit ausgewertet, sofern sie den Untersuchungsraum berühren.

Datenauskunft des LfU Brandenburg

Gemäß Datenauskunft des LfU (vom 20.04.2021) wurden folgende Informationen zum 3.000 m Puffer übermittelt (alle Nachweise liegen außerhalb des 1.200 m-Puffers, siehe Abb. 8): drei Weißstorch-Horste in Neustadt (Dosse), Kempehl und Bückwitz sowie zwei weitere knapp außerhalb dieses Puffers (in Segeletz und Barsikow), eine Rotmilan Brut aus 2016 (Dreetzer Forst), zwei Rohrweihen Bruten (2013 und 2017) vom Bückwitzer See (eine weitere knapp außerhalb des 3.000 m Puffers) sowie ein Rohrdommel Nachweis ebenfalls vom Bückwitzer See (siehe Tab. 4 und Abb. 8).

Außerhalb des 3.000 m Puffers wurden Informationen zum Seeadler (Brutplatz bis 2016, aktuell unbekannt) im Bereich NSG Bärenbusch zwischen Neustadt (Dosse) und Wusterhausen / Dosse (siehe Abb. 8) sowie Informationen zur Brut des Schwarzstorch im Dreetzer Forst (östlich Dreetz, unscharf, ca. 4,8 km vom Vorhaben, nicht dargestellt) übergeben.

Gemäß Datenauskunft sind im 6 km Radius keine Brutplätze des Schreiadlers bekannt.

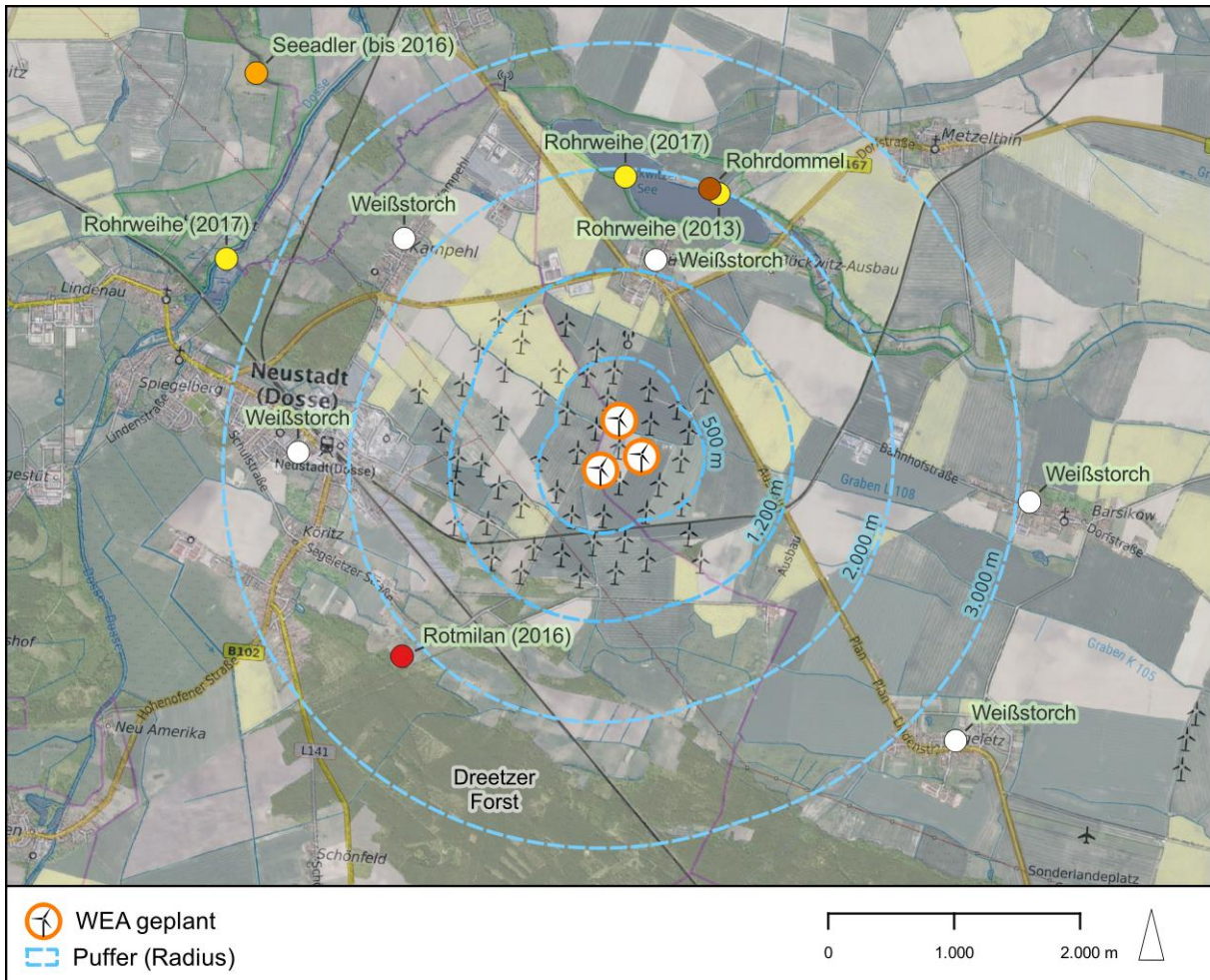


Abb. 8 Datenauskunft des LfU Brandenburg zu Groß- und Greifvögel innerhalb eines 3.000 m Puffers um das Vorhabengebiet (soweit angegeben mit Jahreszahl, Basiskarte DOP20 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 in Verbindung mit TopPlusOpen © BKG, 2024)

Tab. 4 Tabellarische aufgearbeitete Datenauskunft des LfU Brandenburg zu Groß- und Greifvögeln innerhalb eines 3.000 m Puffers (weitere grau) um das Vorhabengebiet (Legende: - = ungefährdet; X = Art des Anhang I VS-RL; Status nach Roter Liste Deutschland/Brandenburg: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R= extrem selten; V = Vorwarnliste)

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Jahr	Lokalisation	Abstand zum Vorhabengebiet (VG) (Grenze)	Anhang I EU VS-RL	RL Brandenburg 2019	RL D 2020
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>		Bückwitzer See	1.977 m	X	V	3
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	2017	Bückwitzer See	1.938 m	-	-	3
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	2017	Bückwitzer See	1.938 m	-	-	3
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	2017	Haselhorst	3.375 m	-	-	3
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	2016	Dreetzer Forst	2.161 m	X	-	-
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	bis 2016	Bärenbusch	3.991 m	X	-	-

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Jahr	Lokalisation	Abstand zum Vorhabengebiet (VG) (Grenze)	Anhang I EU VS-RL	RL Brandenburg 2019	RL D 2020
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		Bückwitz	1.309 m	X	3	V
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		Kampehl	2.238 m	X	3	V
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		Neustadt (Dosse)	2.407 m	X	3	V
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		Barsikow	3.103 m	X	3	V
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>		Segeletz	3.363 m	X	3	V

3.4 Ergebnisse der Kartierung Groß- und Greifvögel

Als Ergebnis der Groß- und Greifvogelkartierung wurden insgesamt 18 Horste oder Horstanwärterstrukturen erfasst (siehe Tab. 5 sowie Anlage II), davon waren im Jahr 2023 14 Horste besetzt. Zwei besetzte Horste liegen (1 mal Mäusebussard und 1 mal Kolkrabe) innerhalb des 1.200 m Puffers, alle übrigen liegen außerhalb. Vier Horstanwärterstrukturen blieben im Jahr 2023 unbesetzt.

Darüber hinaus ergeben sich zwei Revierverdachte für den Kranich, die nicht mit einem konkreten Brutplatz belegt werden können, beide innerhalb des 1.200 m Puffers, einer innerhalb des 500 m Puffers.

Eine Zusammenstellung der Brutnachweise und -verdachte mit Angabe des Abstands zum Plangebiet erfolgt in Tab. 5. Eine kartographische Darstellung der Lage der erfassten Horststrukturen und Revierverdachts-Flächen findet sich in Anlage II.

Eine ausführliche Darstellung aller Detailangaben zu den erfassten Horsten und Horstanwärterstrukturen inklusive Fotodokumentation und Ergebnissen der durchgeführten Horstkontrollen ist den Anhängen 1 und 2 zu entnehmen.

Tab. 5: Auflistung der nachgewiesenen Brutvögel (Großvögel) im 1.200 m Puffer (darüber hinaus = grau) mit Angaben zu Schutz- und Gefährdungsstatus (Legende: - = ungefährdet; X = Art des Anhang I VS-RL; Status nach Roter Liste Deutschland/Brandenburg: 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; R= extrem selten; V = Vorwarnliste)

Nestnummer	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Nestabstand zum Vorhabengebiet (VG) (Grenze)	EOAC-Brutvogelstatus	Anhang I EU VS-RL	RL Brandenburg 2019	RL D 2020
18	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	1.687 m	C	-	1	3
11	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	1.000 m	C	-	-	-
02	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	1.376 m	C	-	-	-
08	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	2.649 m	C	-	-	-
17	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	2.797 m	C	-	-	-
K2	Kranich	<i>Grus grus</i>	50 m	B	X	-	-

Nest-nummer	deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Nestabstand zum Vorhabengebiet (VG) (Grenze)	EOAC-Brutvogelstatus	Anhang I EU VS-RL	RL Brandenburg 2019	RL D 2020
K1	Kranich	<i>Grus grus</i>	1.074 m	C	X	-	-
16	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	521	C	-	V	-
03	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1.416 m	C	-	V	-
04	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1.504 m	C	-	V	-
05	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1.723 m	B	-	V	-
09	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	2.237 m	C	-	V	-
06	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	2.338 m	C	-	V	-
12	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	2.466 m	C	-	V	-
14	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	3.084 m	B	X	-	-
15	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	2.236 m	C	-	3	-

Baumfalke

Der Horst des Baumfalcken befindet sich ca. 1.687 m südlich des Vorhabens am Rand des Dreetzer Forst auf einer Kiefer, es wurden mindestens zwei Jungvögel nachgewiesen.

Kolkrabe

Im 1.200 m UR wurde ein Kolkrabenhorst festgestellt, der Minimalabstand zum Vorhaben beträgt 1.000 m (siehe Tab. 5). Außerhalb des Puffers finden sich drei weitere Kolkrabenhorste innerhalb eines 3.000 m Puffers. An allen vier Horsten wurden sicheres Brüten (C) nachgewiesen. Die Horste (Horst Nr. 08 und 11) liegen auf Masten, die anderen beiden am Rand eines Gehölzes bzw. einer Baumreihe.

Kranich

Im Zuge der Kartierung wurden zwei Kranich Reviere (K1 und K2) aufgenommen, für Reviere K1 konnte ein Brutnachweis erbracht werden (C), das Revier liegt ca. 1.074 m von der nächsten geplanten Anlage. Der Reviermittelpunkt von K2 liegt nur 50 m von der nächsten geplanten Anlage, am Fuße einer Bestandsanlage, hier wurde ein Paar zur Brutzeit in geeignetem Brut habitat festgestellt (B), eine Reproduktionsnachweis wurde nicht erbracht. Im späteren Jahresverlauf war das Kleingewässer ausgetrocknet.

Mäusebussard

Im 1.200 m UR wurden ein Mäusebussard Horst (Horst Nr. 16) festgestellt, alle weiteren Horste (Horst Nr. 03, 04, 05, 09, 06 und 12) liegen mindestens 1.400 m vom Vorhaben entfernt (siehe Tab. 5 in Verbindung mit Anlage II). Horst Nr. 16 befindet sich auf einer Erle innerhalb einer Baumreihe entlang eines Grabens ca. 521 m nordwestlich der geplanten WEA. Fünf der weiteren Horste befinden sich südlich am Rand des Dreetzer Forst, der durch Baumstreifen, Feldgehölze und keiner Waldflächen deutlich stärker strukturiert ist. Ein Horst wurde in einer größeren Waldfläche nördlich Neustadt (Dosse) verortet. Sicheres Brüten (C) wurde an allen Horsten bis auf Horst Nr. 05 festgestellt.

Rotmilan

Im Projektzusammenhang wurde ein Rotmilan Horst (Nr. 14) nordwestlich des Vorhabens festgestellt, die Minimaldistanz zur nächsten geplanten WEA beträgt 3.085 m. Bei der Beobachtung handelt es sich um einen theoretischen Reviermittelpunkt, an dem mehrfach zur Brutzeit ein Paar im möglichen Bruthabitat gesichtet wurde (Brutverdacht).

Sperber

Der Nistplatz des Sperbers ist im Waldgebiet nördlich von Neustadt (Dosse) auf einer Lärche ca. 2.236 m vom Vorhaben zu verorten, sicheres Brüten wurde nachgewiesen.

Arten mit Gebietskulissen entsprechend Anlage 1 (AGW-Erlass)

Nach Prüfung liegt das Vorhabengebiet nicht innerhalb von Verbreitungszentren des Auerhuhns, nicht in Kerngebieten der Großtrappe, nicht innerhalb von Brutgebieten der Wiesenweihe, nicht innerhalb von Brutgebieten von Wiesenbrütern sowie nicht innerhalb von Gebieten der Rastgebietskulisse.

3.5 Bewertung der Ergebnisse

In der Zusammenschau der Ergebnisse lässt sich feststellen, dass das **Vorhabengebiet** selbst nur einen sehr geringen Besatz mit Greif- und Großvögeln aufweist. Durch die großflächige Ackernutzung fehlen hier geeignete Strukturen insbesondere als Nestunterlage baumbrütender Arten, hinzu kommt die bestehende großflächige Nutzung als Windpark. Abgesehen von einigen kleinflächigen Waldbereichen/Feldgehölzen im südlichen Teil, sowie einigen z.T. lückigen Baumreihen und Einzelbäumen an Feldrändern, Gräben und entlang der südlich verlaufenden Bahnlinie ist das Vorhabengebiet bis zu einer Entfernung von 1.200 m gering strukturiert. Mögliche Nisthabitats in den Gehölzen werden aufgrund der bestehenden Störungen vermutlich nur sporadisch als tatsächlicher Brutplatz genutzt.

Im **1.200 m-Radius** finden sich Niststätten von Mäusebussard (Baumreihe), Kolkrabe (Mast) und Kranich (Kleingewässer). Der **Kranich** (Art des Anhang I VS-RL) wurde dabei in größter Nähe zum Vorhaben nachgewiesen, dabei stellt ein Kleingewässer am Fuße einer Bestandsanlage ein mögliches Bruthabitat für die Art dar, an dem einmalig ein Paar gesichtet wurde. Mit dem Mäusebussard der in der Vorwarnliste Brandenburg geführt wird bietet der 1.200 m-Radius ein gewisses Lebensraumpotenzial für mindestens 2 bedrohte Vogelarten. Abgesehen von einer sehr geringen Zahl von Kleingewässern, einzelnen Baumreihen und den wenigen kleinen Feldgehölzen finden sich aufgrund der großflächigen Ausdehnung von Ackerflächen ansonsten kaum Strukturen für seltenere und störungsempfindliche Arten. Datenrecherchen erbrachten für den 1.200 m Puffer über die Nachweise hinaus keine zusätzlichen Artnachweise aus der jüngeren Vergangenheit.

Der **3.000 m-Radius** ist besonders am südlichen Rand (Dreetzer Forst) im Westen (Waldgebiet nördlich Neustadt (Dosse)) und im Norden Bückwitzer See deutlich reicher strukturiert als der 1.200 m UR, die höheren nachgewiesenen und aus Datenabfragen hervorgehenden Horstdichten/Artenspektren in diesen Bereichen sind sehr sicher auf diese deutlich größerer Strukturdichte zurückzuführen. Festgestellt wurden in diesem Bereich mit Weißstorch, Rohrdommel, Rohrweihe, Rotmilan (alle Datenauskunft), Baumfalke, Sperber und Mäusebussard (alle Kartierung), zwei Arten der Vorwarnliste Brandenburg (Mäusebussard, Rohrdommel), zwei Arten der Roten Liste 3 Brandenburgs (Sperber, Weißstorch), der Baumfalke Rote Liste 1 Brandenburg, 3 Arten der Roten Liste 3 Deutschlands (Baumfalke, Rohrdommel, Rohrweihe), eine Art der Vorwarnliste Deutschlands (Weißstorch) sowie 3 Arten aus Anhang I VS-

RL (Kranich, Rotmilan, Weißstorch). Es ist davon auszugehen, dass besonders in den Randbereichen des 3.000 m Puffers weitere Reviere von Groß- und Greifvögeln besonders Rotmilan, Mäusebussard und Kranich vorkommen können. Im 3.000 m Puffer wurden keine Nachweise von Seeadler, Schreiadler und Schwarzstorch geführt, die nächsten aus Datenabfragen bekannten Vorkommen des Seeadlers (bis 2016) und Schwarzstorch befinden sich rund 4 km bzw. 5 km vom Vorhaben entfernt.

Insgesamt ist der zentrale Untersuchungsraum (1.200 m Puffer) in Bezug auf Groß- und Greifvögel als gering artenreich einzustufen. Im gesamten 3.000 m Puffer findet sich mit mindestens fünf Arten der Roten Liste Brandenburgs oder Deutschlands bzw. der Vorwarnlisten ein höherwertiges Artinventar, das sich besonders in Umgebung der größeren Waldflächen und am Bückwitzer See konzentriert.

Büro Knoblich

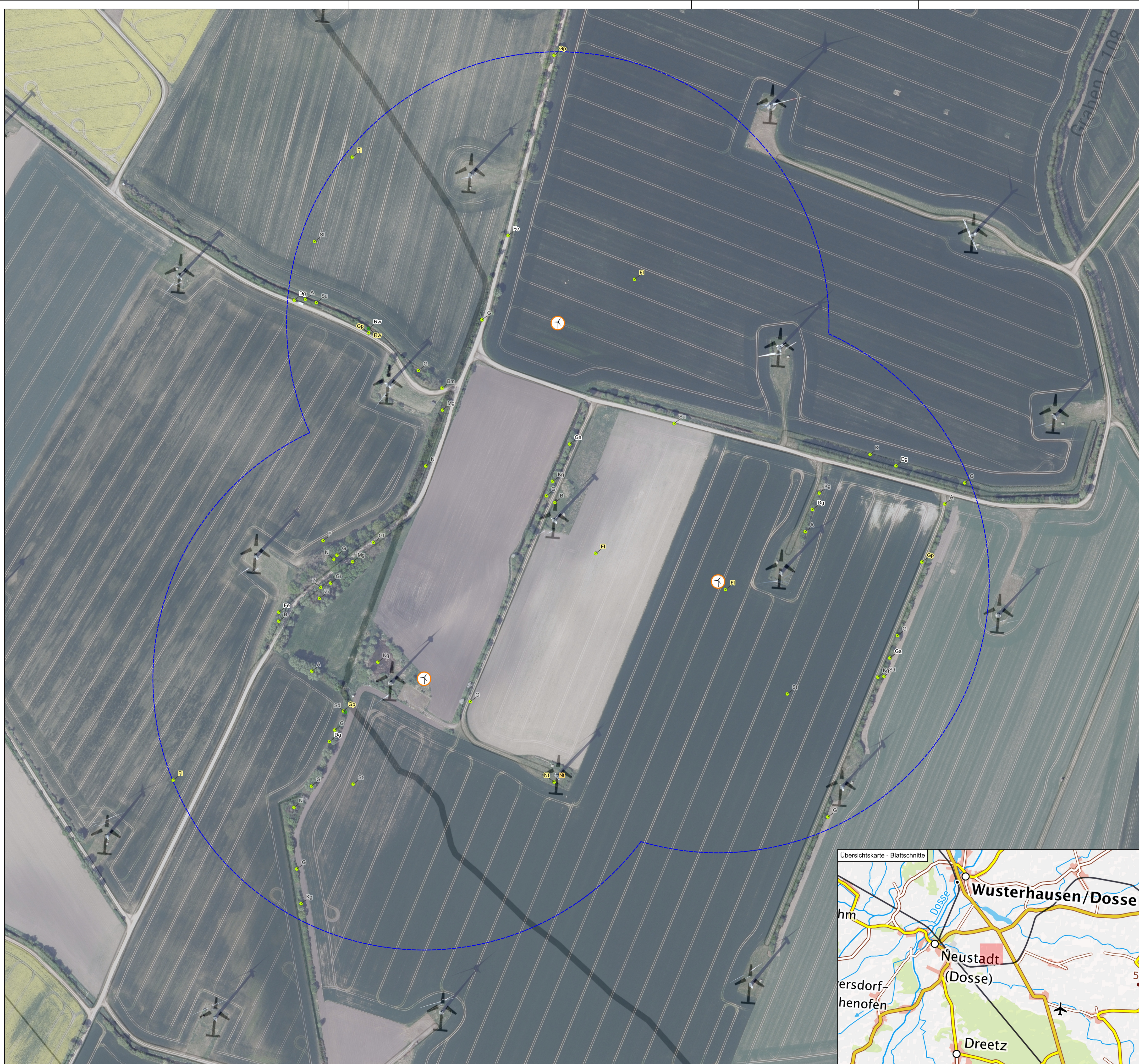
Erkner, den 24.Juli 2024

4 Literatur

- LFU (LANDESAMT FÜR UMWELT) (2019):** Rote Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg – Beiträge zu Ökologie und Naturschutz. Beilage zu Heft 4 2019.
- LFU (LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG) (2022):** Rastgebietskulisse des Landes Brandenburg 2022, Stand: 13.12.2022. URL: <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Karte-Rastgebietskulisse-Land-Brandenburg.pdf>
- LFU (LANDESAMT FÜR UMWELT) (2021):** Datenauskunft über avifaunistische Daten für die Planung, Stand: 20.04.2021.
- MLUL (MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHE ENTWICKLUNG, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT) (2018):** Windkrafte rlass Brandenburg mit Anlage 1 und 2 zum Windkrafte rlass, Stand 15.09.2018 sowie Anlage 4, Stand 10.2018
- MLUK (MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND KLIMASCHUTZ) (2023):** Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW-Erlass) Anwendung der §§ 45b bis 45d Bundesnaturschutzgesetz sowie Maßgaben für die artenschutzrechtliche Prüfung in Bezug auf Vögel und Fledermäuse in Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen, Stand 07. Juni 2023 inklusive Anlagen.
- RYSLAVY, T., JURKE, M., MÄDLÖW, W. (2019):** Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4) 2019, Beilage zu Heft 4, 232 Seiten.
- RYSLAVY, T., H. G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020):** Rote List der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. In: Berichte zum Vogelschutz 5: 13-112.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S., S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (2005):** Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands – im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten, Radolfzell, 792 S.
- VS-RL (EUROPÄISCHE VOGELSCHUTZRICHTLINIE) (2009):** Richtlinie 2009/147/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten

Anlage I

Karte 01 - Ergebnisse Erfassung Kleinvogelkartierung 2023



Legende

- geplante WEA Standorte
- Untersuchungsraum (300 m Puffer)

Brutvogelkartierung

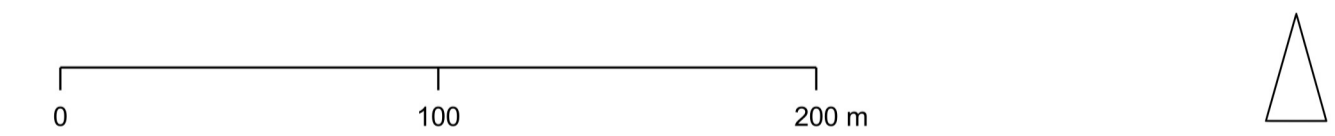
- Brutnachweis
- Brutverdacht

Südbeck Art Anzahl

Südbeck	Art	Anzahl
A	Amsel	4
B	Buchfink	2
Bm	Blaumeise	1
Dg	Dorngrasmücke	4
F	Fitis	1
Fe	Feldsperling	2
FI	Feldlerche	5
G	Goldammer	11
Ga	Graumammer	2
Gf	Grünfink	1
Gp	Gelbspötter	4
Gr	Gartenrotschwanz	1
K	Kohlmeise	1
Kg	Klappergrasmücke	5
Mg	Mönchgrasmücke	2
N	Nachtigall	3
Nt	Neuntöter	1
Rw	Raubwürger	1
Sd	Singdrossel	2
St	Schafstelze	3
Su	Sumpfrohsänger	2
Z	Zaunkönig	1
Zi	Zilpzalp	1

Hervorhebung wertgebender Brutvogelarten (siehe auch Textteil)

orange = Arten des Anhang I der VS-RL
 gelb = Arten mit Gefährdungsstatus nach Roter Liste Brandenburg/Deutschland
 weiß = Arten der Vorwarnliste (RLBB und RLD)
 grau = ungefährdete Arten



Plangrundlagen Kleinvogelkartierung 2023
 Abgrenzung Vorhaben, geplante Anlagenstandorte - Eurowind Energy GmbH 2024

Basiskarten
 TopPlusOpen © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024, Datenquellen:
https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf Luftbild
 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Auftraggeber Eurowind Energy GmbH
 Stahlwiete 21a
 22761 Hamburg



Fachplaner büro.knoblich
 Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten
 Heinrich-Heine-Str. 13, 15537 Erkner
 fon (0 33 62) 8 83 61-0 info@bk-landschaftsarchitekten.de



Lagebezug: EPSG:25833 **Höhenbezug:** DHHN 2016
Landkreis: Ostprignitz-Ruppin **Gemeinde:** verschiedene
Gemarkung: verschiedene **Flurstück:** verschiedene



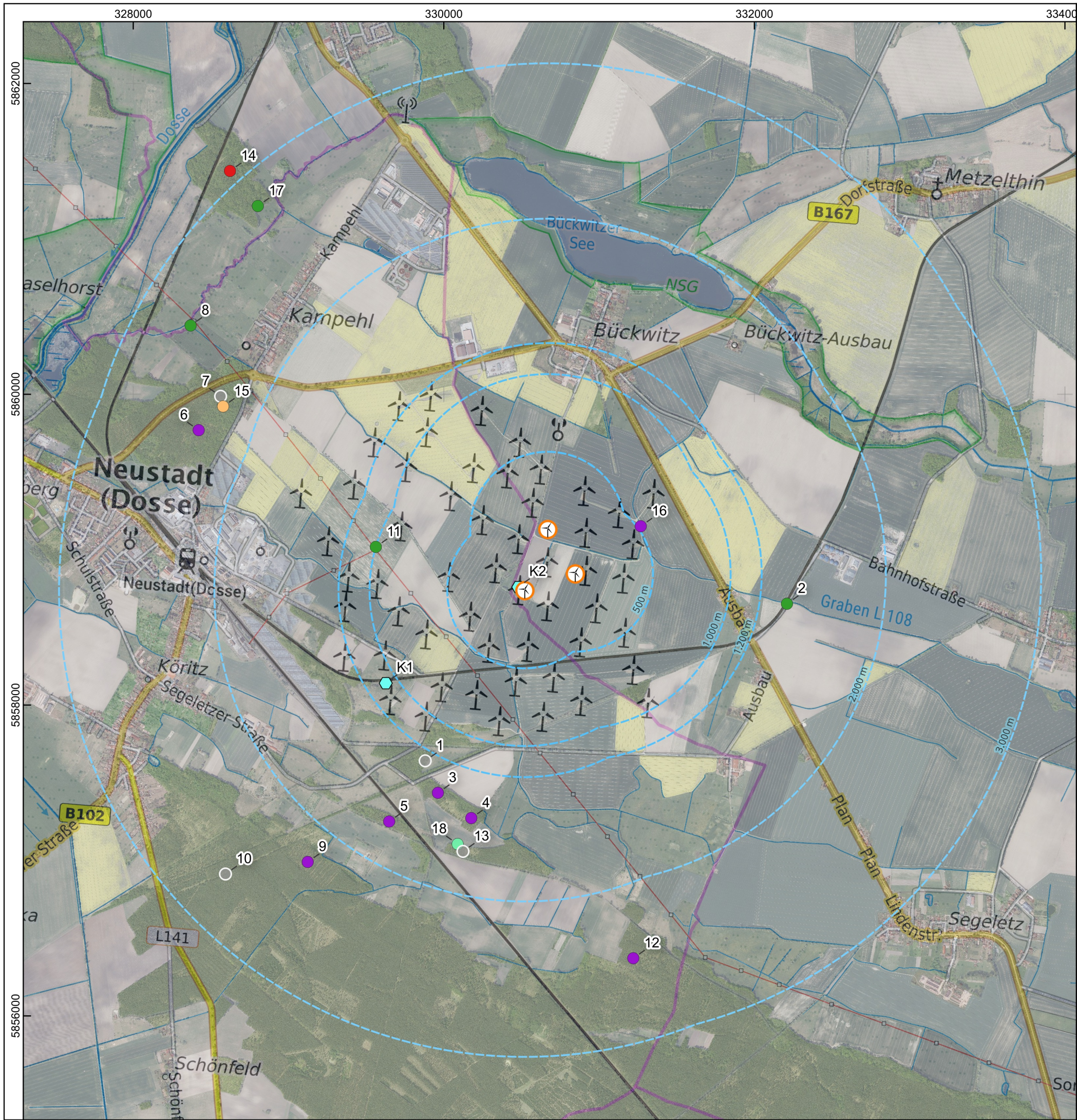
Datum	Name	Unterschrift
Gezei. 07.03.24	Fritz	
Bearb. 07.03.24	Fritz	
Gepr. 07.03.24	Win	

WP Bückwitz
Karte 01 - Ergebnisse Erfassung
Kleinvogelkartierung 2023










Projekt-Nr.: 20-111	Plan-Name: Kleinvogelkartierung	Maßstab: 1 : 2.000	Blatt: 1
Phase:	Plan-Maße: 841 mm x 594 mm		1 Bl.

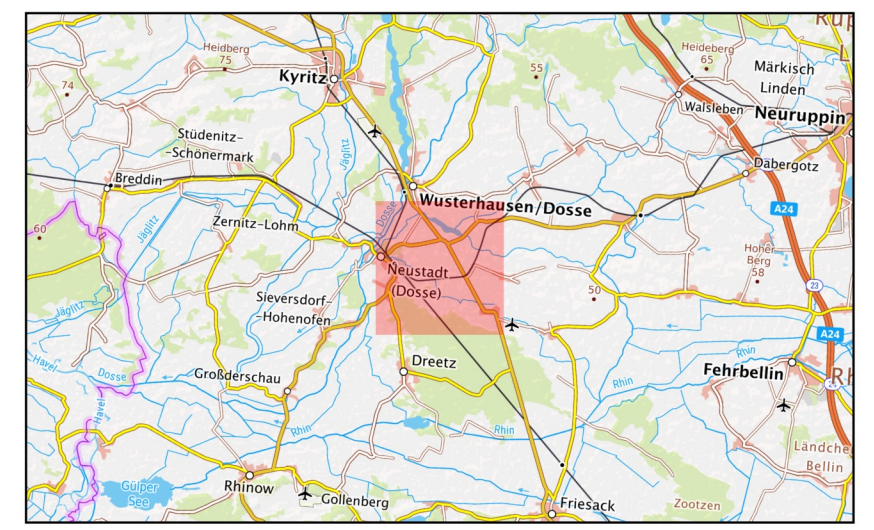
Anlage II

Karte 02 - Ergebnisse Erfassung Groß- und Greifvögel 2023



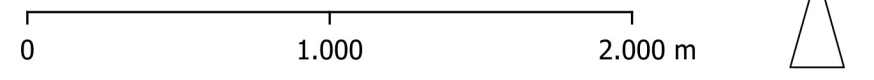
Legende

-  WEA geplant
- Untersuchungsraum**
-  Puffer (Radius siehe Karte)
- Groß- und Greifvögel (mit Horst Nr.)
weiter Informationen siehe Textteil**
-  ohne Besatz
-  Bf - Baumfalke
-  Kra - Kolkkrabe
-  Mb - Mäusebussard
-  Rm - Rotmilan
-  Sp - Sperber
-  Kch - Kranich (Revier)




Basiskarten

TopPlusOpen © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024, Datenquellen:
https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf
 Luftbild © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0



Auftraggeber: Eurowind Energy GmbH
 Stahlwiete 21a
 22761 Hamburg



Fachplaner: büro.knoblich GmbH
 LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
 Zschepallin-Erkner-Halle (Soale)
 Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten
 Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner
 fon (0 33 62) 8 83 61-0 info@bk-landschaftsarchitekten.de







**WP Bückwitz
 Karte 02 - Groß- und Greifvögel
 Erfassungsergebnis 2023**


Maßstab: 1 : 25.000	Projekt-Nr.: 20-111
Lagebezug: EPSG:25833	Datum: 7.3.2024
Plan-Maße: 297 x 420 mm	Gezeich.: Fritz



Anhang 1



Fotodokumentation der erfassten Neststandorte (besetzt)

Fotodokumentation	Horst Nr.
	1 unbesetzt auf Weide
	2 Kolkrabe auf Pappel


Fotodokumentation	Horst Nr.
	3 Mäusebussard auf Kiefer
	4 Mäusebussard auf Kiefer

Fotodokumentation	Horst Nr.
	<p>5 Mäusebussard auf Kiefer</p>
	<p>6 Mäusebussard auf Kiefer</p>
<p><i>Kein Foto</i></p>	<p>7 unbesetzt auf Liefer</p>
<p><i>Kein Foto</i></p>	<p>8 Kolkrabe auf Mast</p>

Fotodokumentation	Horst Nr.
	9 Mäusebussard auf Kiefer
	10 unbesetzt auf Kiefer
<i>Kein Foto</i>	11 Kolkrabe auf Mast

Fotodokumentation	Horst Nr.
	12 Mäusebussard auf Kiefer
	13 unbesetzt auf Kiefer
Kein Foto	14 Rotmilan kein Nest bekannt

Fotodokumentation	Horst Nr.
	15 Sperber auf Lärche
	16 Mäusebussard auf Erle
Kein Foto	17 Kolkrabe auf Linde

Fotodokumentation	Horst Nr.
	18 Baumfalke auf Kiefer

Anhang 2

Gesamttabelle der erfassten Neststandorte und Reviere/Revierverdachte

Legende EOAC (Europäischer Brutzeitcode)

A Mögliches Brüten

- A1 Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt
- A2 Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt

B Wahrscheinliches Brüten

- B3 Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat festgestellt
- B4 Revierverhalten (Gesang, Kämpfe mit Reviernachbarn etc.) an mind. 2 Tagen im Abstand von mind. 7 Tagen am selben Ort lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten
- B5 Balzverhalten (Männchen und Weibchen) festgestellt
- B6 Altvogel sucht einen wahrscheinlichen Nestplatz auf
- B7 Warn- oder Angstrufe von Altvögeln oder anderes aufgeregtes Verhalten, das auf ein Nest oder Junge in der näheren Umgebung hindeutet
- B8 Brutfleck bei gefangenem Altvogel festgestellt
- B9 Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä. beobachtet (einschließlich Nistmaterialtransport)

C Sicheres Brüten

- C10 Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügellahmstellen) beobachtet
- C11a Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden
- C11b Eischalen geschlüpfter Jungvögel aus der aktuellen Brutperiode gefunden
- C12 Eben flügge Jungvögel (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt
- C13a Altvögel verlassen oder suchen einen Nestplatz auf. Das Verhalten der Altvögel deutet auf ein besetztes Nest hin, das jedoch nicht eingesehen werden kann (hoch oder in Höhlen gelegene Nester)
- C13b Nest mit brütendem Altvogel entdeckt
- C14a Altvogel trägt Kotsack von Nestling weg
- C14b Altvogel mit Futter für die nicht-flüggen Jungen beobachtet
- C15 Nest mit Eiern entdeckt
- C16 Junge im Nest gesehen oder gehört

Tab. 6: Ergebnisse der Horstkontrollen 2023, nummeriert, mit Angaben zum jeweiligen EOAC-Brutzeitcode (Erläuterung siehe vorangestellter Legende)

Nr.	Art / Belegung	Baumart	Höhe [m]	Durchmesser [cm]	Datum Fund	Zustand bei Fund	Datum Kontrolle 1	Zustand Kontrolle 1	Datum Kontrolle 2	Zustand Kontrolle 2	Bemerkung	Gesamtstatus EOAC	Abstand zu WP [m]	x-Koordinate	y-Koordinate
														Koordinatenbezug EPSG:25833 - ETRS89 / UTM zone 33N	
1		Weide	15	100	2023-03-01	unbesetzt	2023-05-15		2023-06-29	unbesetzt			1269	329880,276	5857641,915
2	Kolkrabe	Pappel	20	80	2023-03-01	mind. 2 Jungvögel	2023-05-15		2023-06-29	keine Beobachtung		C	1376	332210,064	5858652,619
3	Mäusebussard	Kiefer	15	80	2023-03-01	C13b	2023-05-15		2023-06-29	mind. 1 Juv		C	1416	329962,045	5857435,965
4	Mäusebussard	Kiefer	15	80	2023-03-01	mind. 1 Jungvogel	2023-05-15		2023-06-29	mind. 2 Juv		C	1504	330176,922	5857273,441
5	Mäusebussard	Kiefer	15	80	2023-03-01	keine Beobachtung	2023-05-15		2023-06-29	keine Beobachtung		B	1723	329648,23	5857251,591
6	Mäusebussard	Kiefer	15	50	2023-03-02	C13b	2023-05-15		2023-06-29	mind. 1 Juv		C	2338	328421,483	5859769,687
7		Kiefer	20	60	2023-03-02	zerfallen	2023-05-15		2023-06-29	zerfallen			2275	328562,786	5859987,561
8	Kolkrabe	Mast	20	80	2023-03-02	C13b	2023-05-15		2023-06-29	ausgeflogen		C	2649	328369,212	5860443,075
9	Mäusebussard	Kiefer	15	60	2023-03-02	C13b	2023-05-15		2023-06-29	mind. 1 Juv		C	2237	329123,651	5856991,284
10		Kiefer	12	100	2023-03-06	unbesetzt	2023-05-15		2023-06-29	unbesetzt			2654	328594,061	5856913,604
11	Kolkrabe	Mast			2023-03-26	3 Jungvögel	2023-05-15		2023-06-29	ausgeflogen		C	1000	329562,334	5859018,348
12	Mäusebussard	Kiefer	20	120	2023-03-26	C13b	2023-05-15		2023-06-29	mind. 2 Juv		C	2466	331220,299	5856371,577
13		Kiefer	20	40	2023-03-01	A1	2023-05-30	Rotmilan Einzelvogel aufgescheucht	2023-06-29	keine Beobachtung		A	1724	330123,556	5857059,216
14	Rotmilan				2023-03-23	B3	2023-05-15	theor. Reviermittelpunkt, mehrfach Paar gesichtet	2023-06-29	keine Beobachtung		B	3084	328622,996	5861437,681
15	Sperber	Lärche	30	30	2023-03-23	C13b	2023-05-15		2023-06-29	keine Beobachtung		C	2236	328578,57	5859922,453
16	Mäusebussard	Erle	15	80	2023-03-02	C13b	2023-05-15		2023-06-29	keine Beobachtung		C	521	331268,276	5859151,5
17	Kolkrabe	Linde	25	80	2023-03-01	2 Jungvögel	2023-05-15		2023-06-29	ausgeflogen		C	2797	328802,532	5861212,046
18	Baumfalke	Kiefer	20	40	2023-03-01	C16	2023-05-15		2023-06-29	mind. 2 Juv		C	1687	330089,058	5857106,174

Tab. 7: Renviere aus Kontrollterminen 2023; nummeriert, mit Angaben zum jeweiligen EOAC-Brutzeitcode (Erläuterung siehe vorangestellter Legende)

Nr.	Art / Revierverdacht	Baumart	Höhe [m]	Durchmesser [cm]	Datum Fund	Zustand bei Fund	Datum Kontrolle 1	Zustand Kontrolle 1	Datum Kontrolle 2	Zustand Kontrolle 2	Bemerkung	Gesamtstatus EOAC	Abstand zu WP [m]	x-Koordinate	y-Koordinate
														Koordinatenbezug EPSG:25833 - ETRS89 / UTM zone 33N	
K1	Kranich				2023-03-27	1 Paar	2023-04-27	mind. 1 Juv.	2023-05-15	ausgetrocknet - keine Beobachtung		C	1074	329626,298	5858143,875
K2	Kranich				2023-03-27	B3 1 Paar	2023-04-27	keine Beobachtung	2023-05-15	ausgetrocknet - keine Beobachtung		B	50	330479,960	5858762,286